



Statistische Berichte

Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015



Q IV 1 j 2015
Hrsg. im Mai 2016
Bestellnr. Q4100C 201500

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, München 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Abbildungen und Tabellen	
Abb. 1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2005	5
Abb. 2 Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2005	5
1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Anzahl und Stoffmengen sowie nach Stoffarten	6
2 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Art der Anlage und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten	7
3 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten	8
4 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Unfallursachen und Unfallfolgen sowie nach Stoffarten	9
5 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Sofort- und Folgemaßnahmen sowie nach Stoffarten	10
Veröffentlichungsverzeichnis	11
Adressen der Wasserwirtschaftsämter in Bayern	12

Vorbemerkungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung wird jährlich bei den nach Landesrecht für Anzeigen über die Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen zuständigen Behörden und Dienststellen durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotential und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

Wassergefährdungsklassen (WGK)

Wassergefährdende Stoffe sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe, insbesondere Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Schwermetalle, Mineral- und Teeröle sowie deren Produkte, flüssige sowie wasserlösliche Kohlenwasserstoffe, Gifte, Lösungsmittel u. a., die nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers verändern können. In der „Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe“ (VwVwS) von 1999 sind knapp 2000 Stoffe und chemische Verbindungen entsprechend ihrer Gefährlichkeit in drei Wassergefährdungsklassen (WGK) eingestuft:

WGK 1: schwach wassergefährdend (z.B. schweres Heizöl)

WGK 2: wassergefährdend (z.B. Dieseldieselkraftstoff; Ottokraftstoff, nicht als krebserzeugend gekennzeichnet)

WGK 3: stark wassergefährdend (z.B. Quecksilber, Altöle, Ottokraftstoff, als krebserzeugend gekennzeichnet)

Die früher verwendete WGK 0 (nicht wassergefährdend) ist seit 1999 entfallen. Stoffe wie Gülle, Jauche oder Silagesickersaft können Wassergefährdungen verursachen, werden jedoch grundsätzlich nicht in WGKs eingestuft. Sie werden jedoch statistisch erfasst und unter „Wassergefährdungsklasse unbekannt“ subsumiert.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S.1724), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 9 Abs. 1 und 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 2 Nr. 6 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die nach Landesrecht zuständigen Behörden und Dienststellen auskunftspflichtig. Dies sind in Bayern die Wasserwirtschaftsämter und ihre Außenstellen.

Ergebnisse

Im Jahr 2015 wurden in Bayern 278 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen registriert, 63 davon in Wasserschutzgebieten bzw. Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- oder sonstigen schutzwürdigen Gebieten. Dabei wurden, soweit von den Überwachungsbehörden quantifizierbar, insgesamt 1952 m³ potenziell wassergefährdende Substanzen, darunter rund 72 m³ Mineralöle bzw. Mineralölprodukte, freigesetzt. Wiedergewonnen wurden insgesamt 413 m³ (21 %), davon rund 64 m³ (knapp 89 %) der freigesetzten Mineralöle bzw. Mineralölprodukte.

Ab Berichtsjahr 2011 werden die Unfälle beim Umgang mit Freisetzung von JGS (Jauche, Gülle, Silagesickersaft) in der Tabelle 1 separat ausgewiesen. Gut 20% der gemeldeten Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen entfiel auf diese Stoffart. Der Anteil von JGS an den insgesamt beim Umgang freigesetzten rund 1876 m³ wassergefährdenden Stoffen belief sich mit 1336 m³ auf 71%.

Zur Bekämpfung der Auswirkungen aller Unfälle wurden in 1053 Fällen Sofortmaßnahmen eingeleitet, darunter 60 mal das Einbringen von Gewässersperren und 57 mal das Spülen von Kanälen.

Abb. 1
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2005

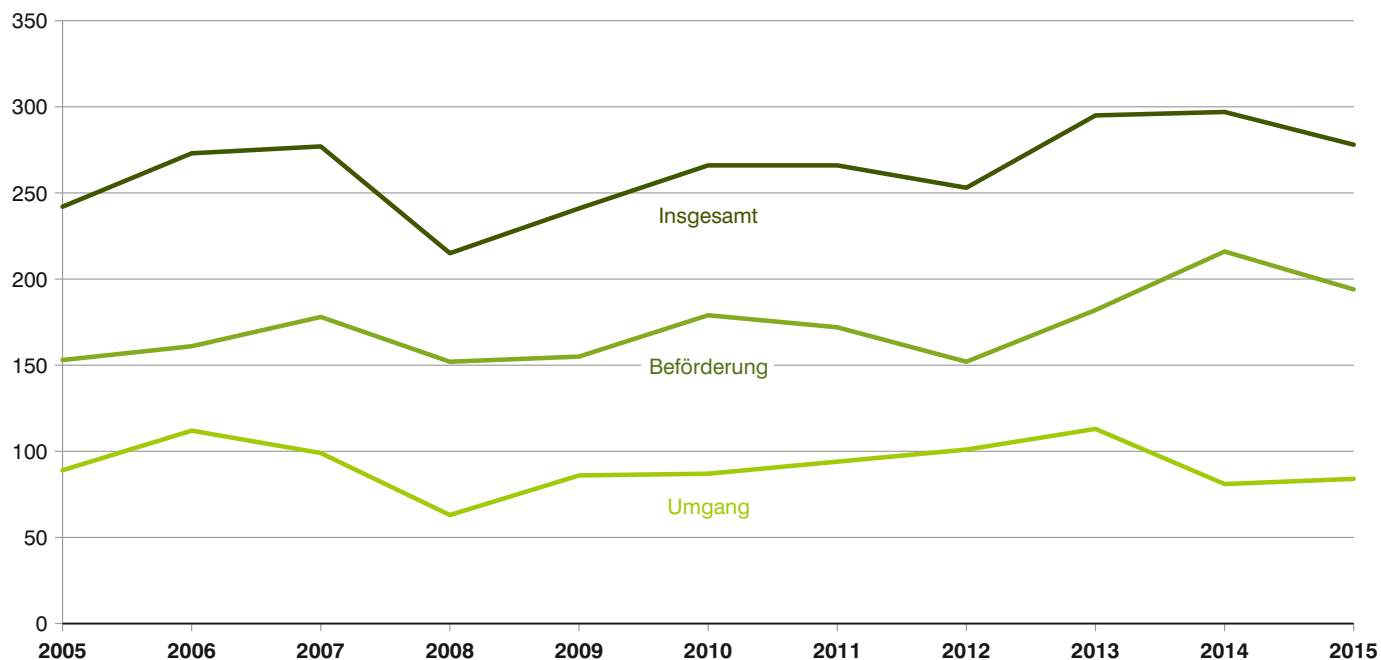
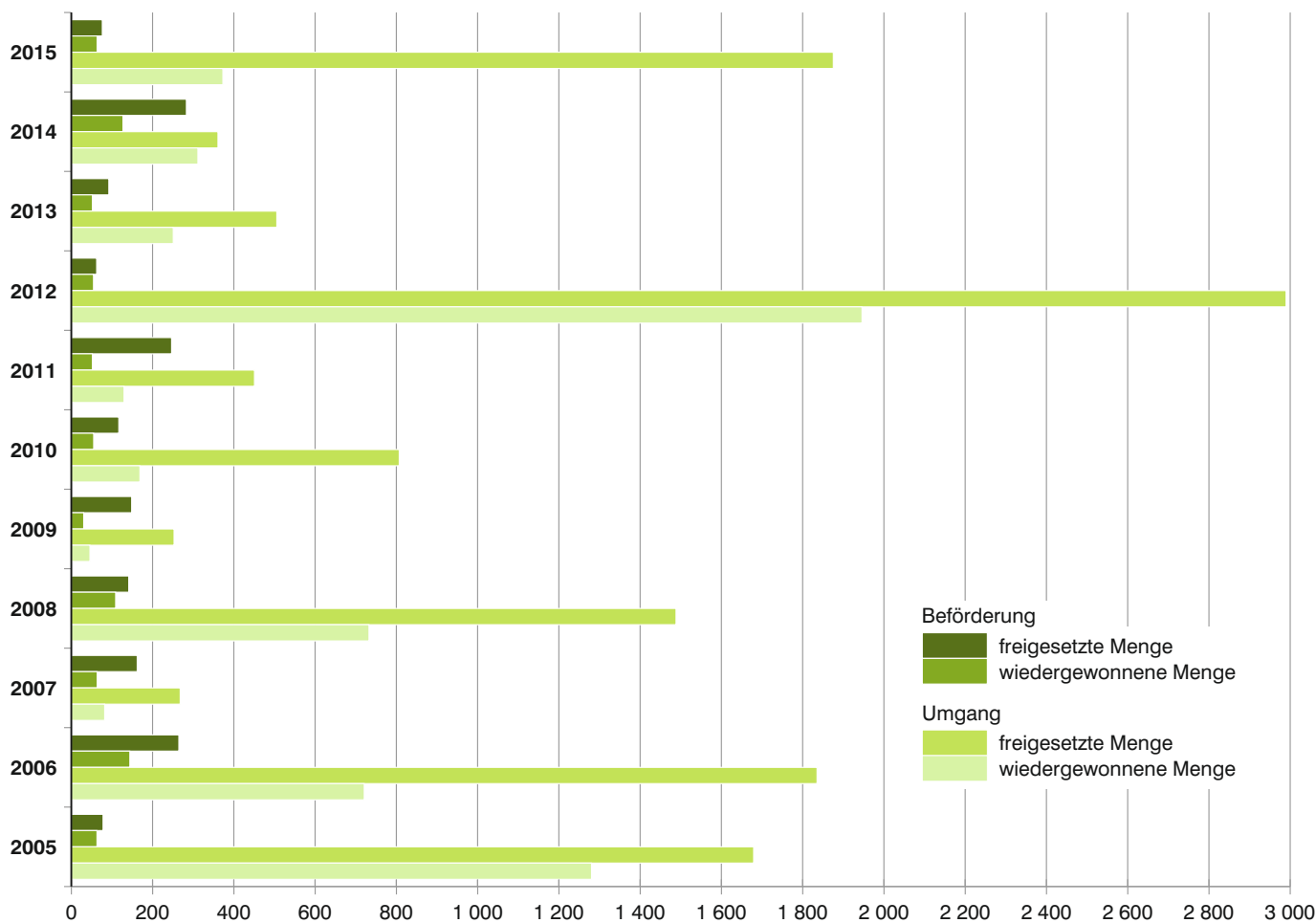


Abb. 2
Freigesetzte und wiedergewonnene Mengen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern seit 2005
 in Kubikmeter



1 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Anzahl und Stoffmengen sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang				Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit			insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen	darunter JGS ¹⁾		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle	2013	113	70	43	19	182	169	13
	2014	81	59	22	12	216	203	13
	2015	84	56	28	17	194	183	11
Stoffmenge in m³								
Beförderte Stoffmenge	2013	x	x	x	x	200,0	132,3	67,7
	2014	x	x	x	x	413,1	169,7	243,4
	2015	x	x	x	x	149,5	89,0	60,6
Freigesetzte Stoffmenge.....	2013	505,8	40,8	465,0	319,0	92,4	49,0	43,4
	2014	361,0	47,6	313,4	286,8	283,3	44,9	238,4
	2015	1875,5	36,8	1838,7	1336,0	76,3	35,4	40,9
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2015	1,2	–	1,2	x	16,5	0,8	15,7
Wassergefährdungsklasse 2	2015	36,4	36,3	0,1	x	35,6	33,7	1,9
Wassergefährdungsklasse 3	2015	0,4	0,4	0,0	x	1,0	0,9	0,1
unbek. Wassergefährdungsklasse	2015	1 837,4	–	1837,4	1336,0	23,2	–	23,2
Von der freigesetzten Stoffmenge wurden								
wiedergewonnen	2013	250,9	21,9	228,9	208,4	63,5	36,6	26,9
	2014	311,6	44,6	266,9	265,8	127,1	39,6	87,5
	2015	373,1	31,4	341,7	341,5	40,1	32,5	7,6
nicht wiedergewonnen	2013	254,9	18,9	236,1	110,6	28,8	12,4	16,5
	2014	49,4	2,9	46,5	20,9	156,3	5,3	151,0
	2015	1502,3	5,3	1497,0	994,5	36,2	2,9	33,3
dav. in Wassergefährdungsklasse 1	2015	1,2	–	1,2	x	15,0	0,0	15,0
Wassergefährdungsklasse 2	2015	5,4	5,3	0,1	x	2,7	2,6	0,1
Wassergefährdungsklasse 3	2015	0,0	0,0	–	x	0,2	0,2	–
unbek. Wassergefährdungsklasse	2015	1 495,8	–	1 495,8	994,5	18,2	–	18,2
Pro Unfall freigesetzte Stoffmenge (m³/Unfall)	2013	4,5	0,6	10,8	16,8	0,5	0,3	3,3
	2014	4,5	0,8	14,2	23,9	1,3	0,2	18,3
	2015	22,3	0,7	65,7	78,6	0,4	0,2	3,7
Anzahl der Unfälle mit einer Wiedergewinnungs- quote der freigesetzten Menge von								
0%	2013	24	3	21	11	9	8	1
	2014	9	2	7	4	8	1	7
	2015	18	–	18	11	6	3	3
über 0 % bis unter 50%	2013	12	6	6	1	9	8	1
	2014	2	2	–	–	8	8	–
	2015	7	4	3	2	4	3	1
50 % bis unter 100%	2013	39	28	11	7	62	55	7
	2014	40	29	11	7	93	88	5
	2015	29	26	3	2	76	73	3
100%	2013	38	33	5	–	102	98	4
	2014	30	26	4	1	107	106	1
	2015	30	26	4	2	108	104	4

¹⁾ Jauche, Gülle, Silagesickersaft, Gärsubstrat sowie vergleichbare in der Landwirtschaft anfallende Stoffe.

**2 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Art der Anlage
und des Beförderungsmittels sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl							
Art der Anlage							
Lageranlagen zusammen	2013	47	34	13	x	x	x
	2014	53	41	12	x	x	x
	2015	62	45	17	x	x	x
dav. gewerblich	2013	20	8	12	x	x	x
	2014	15	7	8	x	x	x
	2015	29	17	12	x	x	x
nichtgewerblich	2013	27	26	1	x	x	x
	2014	38	34	4	x	x	x
	2015	33	28	5	x	x	x
Anlagen zum Abfüllen	2013	4	4	–	x	x	x
	2014	4	3	1	x	x	x
	2015	5	5	–	x	x	x
Umschlaganlagen	2013	1	–	1	x	x	x
	2014	4	3	1	x	x	x
	2015	1	1	–	x	x	x
HBV-Anlagen	2013	14	10	4	x	x	x
	2014	18	10	8	x	x	x
	2015	9	2	7	x	x	x
Innerbetriebliche Beförderung	2013	3	1	2	x	x	x
	2014	2	2	–	x	x	x
	2015	7	3	4	x	x	x
dar. Rohr-/Verbindungsleitung	2013	1	1	–	x	x	x
	2014	1	1	–	x	x	x
	2015	5	2	3	x	x	x
Beförderungsmittel							
Straßenfahrzeuge	2013	x	x	x	179	166	13
	2014	x	x	x	208	198	10
	2015	x	x	x	188	178	10
dar. mit Beschädigung des Betriebsstofftanks	2013	x	x	x	152	152	x
	2014	x	x	x	172	172	x
	2015	x	x	x	157	157	x
Eisenbahnwagen	2013	x	x	x	1	1	–
	2014	x	x	x	4	3	1
	2015	x	x	x	1	1	–
Schiffe	2013	x	x	x	–	–	–
	2014	x	x	x	–	–	–
	2015	x	x	x	3	3	–
Rohrfernleitungen	2013	x	x	x	–	–	–
	2014	x	x	x	2	–	2
	2015	x	x	x	1	–	1
Luftfahrzeuge	2013	x	x	x	2	2	–
	2014	x	x	x	2	2	–
	2015	x	x	x	1	1	–

3 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach betroffenen Gebieten sowie nach Stoffarten

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle im							
Wasserschutzgebiet	2013	3	3	–	11	11	–
	2014	2	2	–	19	19	–
	2015	5	1	4	19	18	1
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2013	11	8	3	16	11	5
	2014	8	4	4	27	24	3
	2015	10	6	4	29	27	2
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2013	99	59	40	155	147	8
	2014	71	53	18	170	160	10
	2015	69	49	20	146	138	8
Freigesetzte Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2013	0,4	0,4	–	0,2	0,2	–
	2014	0,8	0,8	–	2,5	2,5	–
	2015	90,1	0,1	90,0	2,3	2,3	0,0
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2013	28,9	15,9	13,0	47,2	10,3	36,9
	2014	58,7	0,2	58,5	56,0	4,0	52,0
	2015	533,1	2,6	530,6	20,6	3,8	16,8
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2013	476,6	24,6	452,0	44,9	38,4	6,5
	2014	301,4	46,5	254,9	224,8	38,4	186,4
	2015	1252,3	34,2	1218,1	53,4	29,3	24,1
Nicht wiedergewonnene Menge in m³ im							
Wasserschutzgebiet	2013	0,0	0,0	–	0,0	0,0	–
	2014	0,3	0,3	–	0,7	0,7	–
	2015	90,0	–	90,0	0,2	0,2	–
Heilquellenschutz-, Überschwemmungs- und sonstigen schutzwürdigen Gebiet	2013	18,7	15,1	3,6	13,0	1,9	11
	2014	25,7	0,1	25,6	50,7	0,2	50,5
	2015	360,9	0,3	360,6	15,9	0,8	15,1
anderen Gebiet (einschl. ohne Angabe)	2013	236,3	3,8	232,5	15,8	10,5	5,4
	2014	23,4	2,5	20,9	104,8	4,4	100,5
	2015	1051,5	5,0	1046,5	20,1	1,8	18,3

**4 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Unfallursachen und Unfallfolgen
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
		Anzahl					
Unfallursachen (Hauptursache)							
Material	2013	32	22	10	20	18	2
	2014	15	12	3	34	33	1
	2015	25	18	7	33	31	2
Verhalten	2013	40	18	22	91	84	7
	2014	36	27	9	98	92	6
	2015	35	19	16	89	85	4
Sonstiges / ungeklärt	2013	41	30	11	71	67	4
	2014	30	20	10	84	78	6
	2015	24	19	5	72	67	5
Unfallfolgen¹⁾							
Verunreinigung, und zwar							
einer versiegelten Fläche	2013	57	40	17	109	104	5
	2014	54	41	13	136	130	6
	2015	40	31	9	107	103	4
des Bodens	2013	64	41	23	146	138	8
	2014	54	41	13	183	175	8
	2015	53	38	15	160	150	10
eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage	2013	34	14	20	21	20	1
	2014	24	18	6	39	34	5
	2015	18	16	2	25	25	–
eines Oberflächengewässers	2013	52	22	30	36	32	4
	2014	31	18	13	32	30	2
	2015	34	15	19	38	33	5
des Grundwassers bzw. einer Wasserversorgung	2013	8	5	3	2	2	–
	2014	9	6	3	9	6	3
	2015	10	6	4	5	4	1
Sonstige Unfallfolgen / ungeklärt	2013	11	7	4	7	6	1
	2014	4	3	1	21	17	4
	2015	12	9	3	21	16	5

¹⁾ Mehrfachzählungen.

**5 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen in Bayern 2015 nach Sofort- und Folgemaßnahmen,
sowie nach Stoffarten**

Merkmal	Jahr	Unfälle beim Umgang			Unfälle bei der Beförderung		
		insgesamt	davon mit		insgesamt	davon mit	
			Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen		Mineralöl- produkten	sonstigen Stoffen
Anzahl der Unfälle mit Sofortmaßnahmen¹⁾							
Abdichten schadhafter Behälter oder Anlagenteile	2013	23	10	13	63	59	4
	2014	18	13	5	68	65	3
	2015	19	11	8	70	66	4
Verhinderung weiteren Auslaufens	2013	57	34	23	119	110	9
	2014	45	34	11	145	140	5
	2015	42	25	17	112	106	6
Verhinderung weiteren Ausbreitens	2013	64	43	21	121	111	10
	2014	53	38	15	150	143	7
	2015	51	35	16	123	117	6
Umpumpen, -laden in andere Behälter	2013	35	22	13	76	70	6
	2014	28	18	10	74	72	2
	2015	29	21	8	53	47	6
Aufbringen von Bindemitteln	2013	57	54	3	145	137	8
	2014	51	47	4	175	173	2
	2015	45	41	4	137	135	2
Einbringen von Gewässersperren	2013	29	24	5	37	35	2
	2014	22	19	3	33	32	1
	2015	24	15	9	36	33	3
Spülen von Kanälen	2014	21	16	5	39	34	5
	2015	21	19	2	36	35	1
Weitere Sofortmaßnahmen	2013	36	25	11	136	122	14
	2014	59	44	15	143	132	11
	2015	79	56	23	101	95	6
Anzahl der Unfälle mit Folgemaßnahmen¹⁾							
Keine Folgemaßnahmen erforderlich	2013	3	–	3	3	2	1
	2014	4	1	3	3	–	3
	2015	9	1	8	3	–	3
Ausheben verunreinigten Materials	2013	83	65	18	172	160	12
	2014	71	57	14	208	202	6
	2015	57	52	5	186	178	8
Abfuhr verunreinigten Materials	2013	83	65	18	172	160	12
	2014	71	57	14	208	202	6
	2015	57	52	5	185	178	7
Weitere Folgemaßnahmen, Folgemaßnahmen unbekannt oder noch nicht absehbar	2013	50	21	29	33	27	6
	2014	31	19	12	41	36	5
	2015	41	25	16	25	25	–

¹⁾ Mehrfachzählungen.

Veröffentlichungsverzeichnis

Bestell-Nr.	Kenn-ziffer	Statistische Berichte (Informationelle Grundversorgung) - im Webshop als Datei kostenlos zum Download	Reg. Gliederung	Periodizität	Medium
Q. Umwelt					
QI Wasserversorgung und Abwasserentsorgung					
Q11003	QI1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Bayern	K	3j	@
Q12003	QI2	Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung in Bayern	K	3j	@
Q1300C	QI3	Wasser- und Abwasserentgelte in Bayern	K	3j	@
QII Abfallwirtschaft, Recycling					
Q2100C	QII1	Abfallwirtschaft in Bayern	K	j	@
Q2400C	QII4	Entsorgung von Bauabfällen in Bayern	L	2j	@
QIII Umweltschutzaufgaben und -produkte					
Q3100C	QIII1	Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe in Bayern	L	j	@
Q3200C	QIII2	Waren, Bau und Dienstleistungen für den Umweltschutz in Bayern	L	j	@
QIV Umweltbelastungen					
Q4100C	QIV1	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Bayern	L	j	@

Liste der Wasserwirtschaftsämlter

Name	Anschrift	Ort	PLZ	Tel.-Nr.	E-Mail
Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt	Auf der Schanz 26	Ingolstadt	85049	0841-3705-0	poststelle@wwa-in.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt M¼nchen	Hestr. 128	M¼nchen	80797	089-21233-03	poststelle@wwa-m.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Rosenheim	Königstr. 19	Rosenheim	83022	08031-305-01	poststelle@wwa-ro.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Traunstein	Rosenheimer Str. 7	Traunstein	83278	0861-57-314	poststelle@wwa-ts.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weilheim	P¼trichstr. 15	Weilheim	82362	0881-182-0	poststelle@wwa-wm.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Landshut	Seligenthaler Str. 12	Landshut	84034	0871-8528-0	poststelle@wwa-la.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf	Detterstr. 20	Deggendorf	94469	0991-2504-0	poststelle@wwa-deg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Regensburg	Landshuter Str. 59	Regensburg	93053	0941-78009-0	poststelle@wwa-r.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Weiden	Am Langen Steg 5	Weiden	92637	0961-304-499	poststelle@wwa-wen.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Hof	Jahnstrae 4	Hof	95030	09281-891-0	poststelle@wwa-ho.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kronach	Kulmbacher Str. 15	Kronach	96317	09261-502-0	poststelle@wwa-kc.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Ansbach	D¼rmerstr. 2	Ansbach	91522	0981-9503-0	poststelle@wwa-an.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt N¼rnberg	Allersbergstr. 17-19	N¼rnberg	90402	0911-23609-0	poststelle@wwa-n.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	Cornelienstr. 1	Aschaffenburg	63739	06021-393-12	poststelle@wwa-ab.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen	Kurhausstr. 26	Bad Kissingen	97688	0971-8029-0	poststelle@wwa-kg.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Kempten	Rottachstr. 15	Kempten	87439	0831-5243-01	poststelle@wwa-ke.bayern.de
Wasserwirtschaftsamt Donauwörth	Frgstrae 23	Donauwörth	86609	0906-7009-0	poststelle@wwa-don.bayern.de

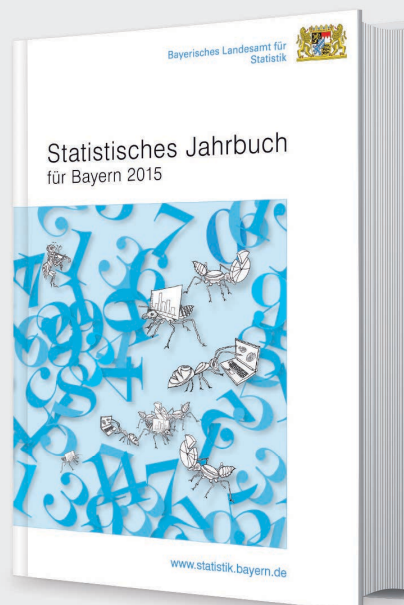
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2015

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2015

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de